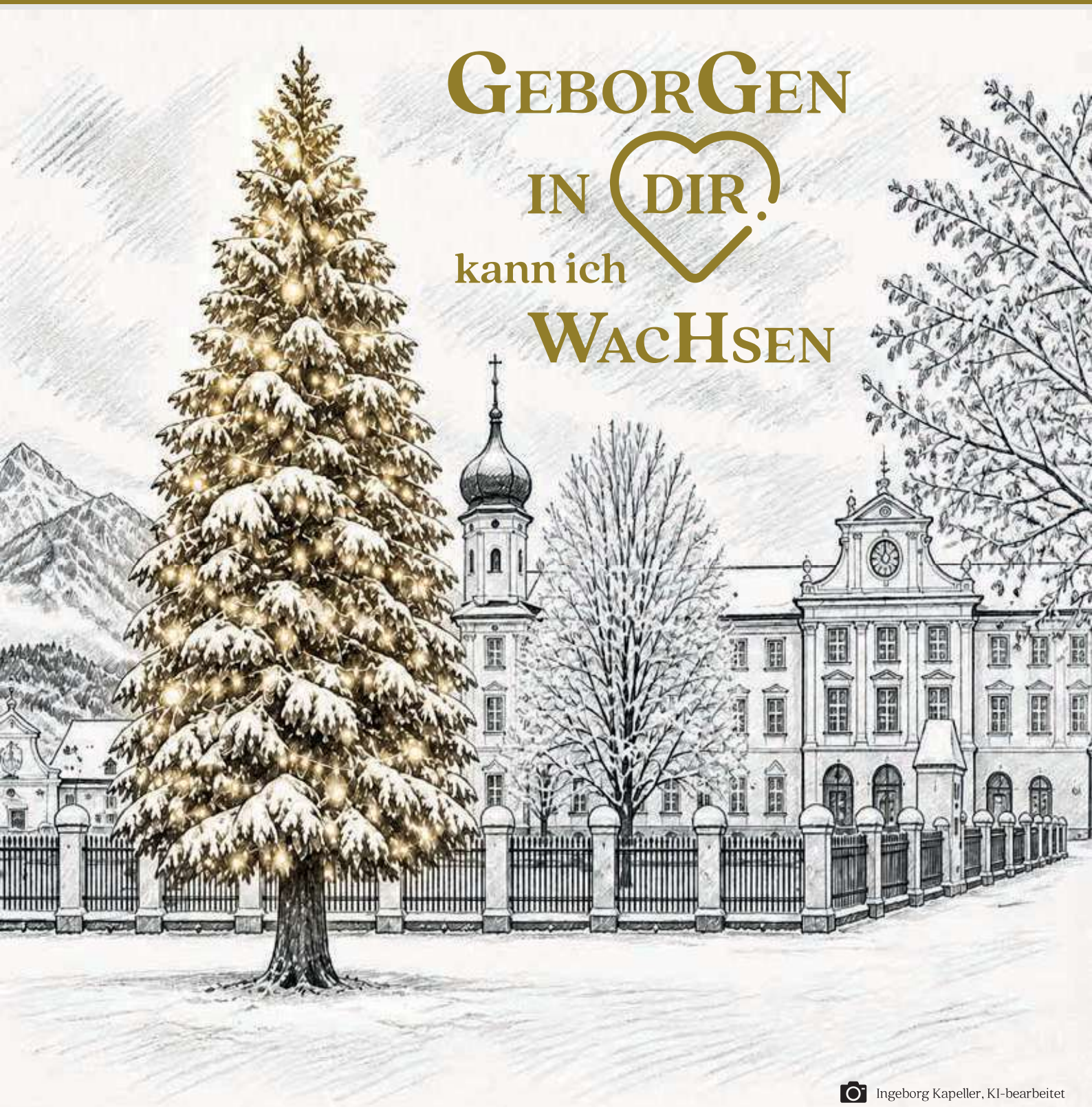
STAMSER Pfarrbrief

68. Ausgabe | November 2026

GeborGen in DIR kann ich WacHsen



Ingeborg Kapeller, KI-bearbeitet

Liebe Leserinnen und Leser!

Diese Ausgabe des Pfarrbriefs bietet wieder einen bunten Mix aus Informationen und Unterhaltung. Allerheiligen und Allerseelen liegen hinter uns, wir stehen am Beginn der Adventszeit und wenden uns Weihnachten zu, dem Fest der Freude und des Friedens.

Die „Stillste Zeit" kommt leider fast nur mehr in romantischen Texten und Liedern vor, für viele von uns sind es Tage und Wochen voller Trubel und Hektik. Aber die christlichen Feiertage laden ein, inne zu halten und den Blick nicht auf das Getöse um uns herum, sondern auf uns und nach innen zu richten. Ist nicht die dunkle Zeit um die Wintersonnenwende geradezu geschaffen dafür? Können wir uns verlangsamen und in unserem Glauben, der um Weihnachten vielleicht deutlicher spürbar wird, Ruhe und Zufriedenheit finden, abseits von Konsum und Gabenfülle?

Der Besuch der Kirche gibt Kraft, bei einer heiligen Messe oder alleine in der Stille und dem Spüren der Nähe Gottes. Auch dafür ist in diesen Tagen Gelegenheit, und die Lektüre des Pfarrbriefs kann vielleicht den Anstoß dazu geben.

Josef Häfele

In der Pfarre sind im 1. Quartal des neuen Jahres einige Veränderungen zu erwarten. Am 7. März werden die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte neu gewählt, sofern sich eine ausreichend große Zahl an Frauen, Männern und Jugendlichen dafür findet. Die Suche beginnt in den nächsten Wochen und es wird die eine oder der andere von euch um diese Bereitschaft gefragt werden. Ein JA ist nicht nur ein Bekenntnis zur Kirche sondern auch ein Zeichen zu unserer Gemeinschaft, in der Pfarre und im Dorf.

Viel Spaß beim Lesen wünschen
Sr. Margit Mader, Ingeborg Kapeller,
Hannes Hörmann und Walter Christl (v.l.n.r.)



Liebe Stamserinnen, liebe Stamser!

In der Kirche beginnt der Advent nicht am Glühweinstand, beim Punsch oder mit köstlichen Keksen. Am ersten Adventssonntag hören wir in den Bibeltexten den Ruf: „Seid wachsam!" (1 Kor 1,3 – 9)
Paulus möchte uns mit diesem Ruf die Frage in Erinnerung rufen: Was ist die Grundlage, dass wir Kirche, Christinnen und Christen sind? Wieso bilden wir zusammen die Kirche Gottes? Ist das Dabeisein etwas Entscheidendes oder Bereicherndes für unser Christsein?

Wir sind „berufen zur Gemeinschaft mit Gottes Sohn, Jesus Christus". Diese Gemeinschaft verwirklicht sich überall dort, wo wir nicht allein für uns leben, sondern füreinander. Ohne diese sich verschenkende Liebe kann es keine Gemeinschaft mit Jesus Christus geben. Das ist kein billiger moralischer Appell und auch kein üblicher guter Vorsatz für den Advent. Es ist die Einladung, an etwas teilzuhaben, das uns trägt, Sinn und Richtung gibt und den Freiraum schafft, ein liebender Mensch zu werden.
Mit diesen Gedanken wünsche ich allen besinnliche Adventtage und ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest!

Euer **Pfarrer Abt Cyrill**



Josef Köll

ERHOFFT, ERWARTET, ERLÖST

AUF ETWAS ZU WARTEN ZÄHLT BEI DEN MEISTEN VON UNS NICHT GERADE ZU DEN STÄRKSTEN CHARAKTEREIGENSCHAFTEN. OFT IST DAS WARTEN MIT JENER UNGEDULD VERBUNDEN, DIE WIR VON KINDERN KENNEN, WENN SIE SEHNSÜCHTIG EIN BESTIMMTES GESCHENK ERWARTEN.

Der Mensch unserer Zeit ist das Warten kaum mehr gewohnt. Alles muss möglichst schnell und in Windeseile erledigt werden. Gerade deshalb bietet die Adventszeit eine wertvolle Gelegenheit zur inneren Entschleunigung. Ursprünglich war der Advent eine besinnliche Fasten- und Bußzeit. Heute müssen wir uns bewußt Zeit nehmen, um das Wort ADVENT wieder neu zu verstehen um diese Wochen vor Weihnachten als Chance zur Verinnerlichung und Neuorientierung nutzen zu können.

Nehmen wir uns doch Zeit für ein Gebet, für eine stille Begegnung mit Jesus, der auf der Suche nach Herberge ist und dabei auch an unsere Herzenstür klopft. Vielleicht finden wir gerade dadurch wieder mehr zu uns selbst.

Als Menschen, die ständig nach Sinn suchen und sich nach Erfüllung sehnen, bewegen wir uns zwischen dem Wunsch, anzukommen, und der Sehnsucht, angenommen zu sein. Auf dieser Suche sind wir nicht allein. Wenn wir uns für Gott öffnen und mit ihm in Berührung kommen, schenkt er uns Hoffnung, Trost und Zuversicht.

Gott wendet sich uns zu und kommt als wahrer Mensch zur Welt. Gerade dann, wenn wir ihn am dringendsten brauchen. Das Bewusstsein, Teil eines Größeren zu sein, ist sein Geschenk an uns. Es gibt uns Kraft, Mut und Lebensfreude. Der Glaube hilft uns, Krisen zu überwinden und immer wieder zu einem sinnerfüllten Leben zurückzufinden.

Albert Schweitzers Gedanke von der „Ehrfurcht vor dem Leben“ gewinnt gerade jetzt besondere Bedeutung. Gott schenkt uns seinen Sohn, der als verletzliches Kind auf die Welt kommt. Diese frohe Botschaft lädt uns ein, unseren Mitmenschen mit Würde und Respekt zu begegnen, besonders dann, wenn das Leben zerbrechlich wird und jemand unsere Hilfe am dringendsten benötigt.



Die Adventszeit gibt uns Raum, uns intensiver mit dem Geheimnis des Lebens auseinanderzusetzen. Lassen wir uns von alten Schätzen, Riten und Traditionen neu berühren. Im Schein der Kerzen können wir Bekanntes wiederentdecken, neue Gedanken zulassen und den darin verborgenen Erlösungsgedanken erkennen.

Advent bedeutet auch, zu uns selbst zu finden und innerlich zu erwachen. Warten wird so zu einer Übung der Selbsterkenntnis, die uns stärkt, verändert und schließlich unsere Herzen öffnet.

Unser Blick lenkt und weitet sich auf die Ankunft Jesu Christi, auf seine Menschwerdung an Weihnachten als auch auf seine Wiederkunft am Ende der Zeit.

So ist das Warten im Advent keine verlorene Zeit, sondern ein bewußtes und vertrauensvolles Innehalten.
Wie eine noch nicht entzündete Kerze trägt auch das Warten die Hoffnung in sich, dass Gott mitten in die Dunkelheit und Unruhe der Welt immer und immer wieder sein Licht hineinscheinen lässt.

Ich wünsche Euch und mir, dass wir diese überwältigende, alles überstrahlende Freude der Weihnachtszeit spüren dürfen!

Ingeborg Kapeller

RÄUCHERN IN DER WEIHNACHTSZEIT

ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND DEM ERSCHEINUNGSFEST (EPIPHANIE AM 6. JÄNNER) SIND DIE RAUNÄCHTE, AN DENEN IN VIELEN HÄUSERN „GERÄUCHERT" WIRD.



Die Raunächte sind die dunkelste Zeit im Jahr – unmittelbar nach der Wintersonnenwende – und bezeichnen die Nächte zwischen dem Mondjahr, das die Germanen mit 354 Tagen berechnet hatten, und dem Sonnenjahr, das 365 Tage hat. Die zwölf Nächte stehen auch für die Monate des bevorstehenden Jahres, wofür Gottes Schutz erbeten wird.
Während man früher mit Kräutern (wie Wacholder oder Beifuß) böse Geister und die „Wilde Jagd" vertreiben wollte, wurde dem durch den christlichen Glauben ein neuer Sinn gegeben: Die bösen Mächte werden durch Gottes Kraft und das Gebet sowie das Räuchern mit Weihrauch und das Besprengen mit Weihwasser besiegt. Dabei gibt es durchaus regionale Unterschiede, mancherorts wird schon ab der Wintersonnenwende in der Thomasnacht am 21. Dezember, geräuchert. Wir tun dies in der Heiligen Nacht am 24. Dezember, der Silvesternacht am 31. Dezember und der Dreikönigsnacht am 5. Jänner. Zu Dreikönig, oder ein paar Tage davor, schreiben die Sternsinger den Segen („Christus Mansionem Benedicat" – C+M+B) an die Haustüren.

Walter Christl Envato Elements

ANKÜNDIGUNGEN



Adventfeier

Am 1. Adventsonntag, dem 29.11.2026, findet im Festsaal der Don Bosco Schwestern die Adventfeier der Salesianischen Mitarbeiter statt. Bei Gedichten und Geschichten umrahmt von der Volksmusikgruppe „Gschnitzer Gezwitscher" und adventlichen Liedern stimmen wir uns auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Beginn: 18.00 Uhr - anschließend gemütliches Beisammensein.

Envato Elements



Don Bosco Fest

Das Don Bosco Fest findet am Sonntag, dem 31.01.2027 statt und beginnt um 9.30 Uhr mit der Hl. Messe im Festsaal. Während dem Gottesdienst werden die Erstkommunionkinder vorgestellt. Im Anschluss ist Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen. Die Kinder erwartet eine Clown-Show mit Hildegard und Candy.



Nikolausaktion

Auch heuer besucht der Hl. Nikolaus Familien in Stams. Anmeldungen bitte bis **Mo., 30. November** an Christine Mangweth, Tel. 0650 / 6062171.



Verkauf Friedenslichtkerzen

In der Adventszeit besteht wieder die Möglichkeit, schöne Kerzen für das Friedenslicht zu erwerben. Sie werden nach den Roraten beziehungsweise im Kirchenraum zum Preis von 2,50 € angeboten.

STERNSINGEN 2027: GEMEINSAM HOFFNUNG SCHENKEN

AM 23. NOVEMBER DURFTEN WIR IN STAMS BESONDERE GÄSTE AUS KOLUMBIEN WILLKOMMEN HEISSEN. PROJEKTPARTNERINNEN UND PROJEKTPARTNER DER DREIKÖNIGSAKTION ERZÄHLTEN VON IHRER ARBEIT UND ZEIGTEN EINDRUCKSVOLL, WIE VIEL GUTES DURCH DIE STERNSINGERAKTION BEWIRKT WIRD.

Für unsere Sternsingerinnen und Sternsinger war diese Begegnung etwas ganz Besonderes. Sie konnten aus erster Hand erfahren, dass ihr Einsatz, ihre Zeit und ihr Engagement das Leben vieler Kinder und Jugendlicher auf der anderen Seite der Welt verändern. Jede besuchte Haustür und jede Spende tragen dazu bei, jungen Menschen neue Chancen zu eröffnen.
Das Sternsingerprojekt 2027 unterstützt Kinder und Jugendliche in der Region Cauca im Südwesten Kolumbiens. Viele wachsen dort unter schwierigen Bedingungen auf. Armut, Gewalt und mangelnde Zukunftsperspektiven machen ihnen das Leben schwer. Durch Bildungsangebote, Persönlichkeitsentwicklung und die Förderung von Eigeninitiative erhalten sie die Möglichkeit, ihre Talente zu entfalten und ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf nachhaltiger Landwirtschaft und wirtschaftlicher Selbstständigkeit. Die Jugendlichen lernen, Lebensmittel anzubauen, kleine Betriebe aufzubauen und eigenes Einkommen zu erwirtschaften. So entstehen Hoffnung, Perspektiven und neue Wege für ein selbstbestimmtes Leben.
Zum Jahreswechsel bringen die Heiligen Drei Könige wieder den Segen Gottes in die Häuser unserer Pfarre. Gleichzeitig bitten sie um Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Öffnen wir unseren Sternsingerinnen und Sternsingern die Türen – und öffnen wir unsere Herzen für Menschen, die unsere Unterstützung brauchen. Jede Spende schenkt Hoffnung und Zukunft.

STERNSINGER-TERMINE

Freitag, 2. Jänner

Vormittag: Thannrain, Weingartensiedlung, Klosterfeld, Bahnhofstraße, Hptm-Kluibenschedl-Straße, Graf-Meinhard-Straße
Nachmittag: Haslach, Hauland, Mähmoos, Graf-Meinhard-Straße, Wengeweg, Johann-Köll-Weg, Abt-Fiderer-Straße

Montag, 4. Jänner

Vormittag: Staudach, Kaisheimerstraße, Dorfstraße, Wiesenweg, Schöneck, Windfang

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Kindern, Jugendlichen und Begleitpersonen für ihren großartigen Einsatz sowie allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung und ihre Offenheit. Gemeinsam bringen wir Segen, Hoffnung und Zukunftsperspektiven zu den Menschen.

PA Sabine Ostermann

SPENDENAUFRUF IM LETZTEN PFARRBRIEF

„Unsere Kirchturmuhr braucht Ihre Hilfe“



Liebe Pfarrgemeinde, liebe Spenderinnen und Spender!
Als feststand, dass die Erneuerung unserer Kirchturmuhr samt den vier Zeigern in der Pfarrkirche unumgänglich war, standen wir vor einer großen finanziellen Herausforderung. Dass wir diese Aufgabe so rasch und erfolgreich angehen konnten, haben wir der beeindruckenden finanziellen Hilfsbereitschaft unserer Pfarrgemeinschaft zu verdanken.

Jeder Beitrag – ob klein oder groß – hat dazu beigetragen, das nötige Ziel zu erreichen. Insgesamt sind € 5.128,00 auf das Pfarrkonto eingegangen, was in etwa genau einem Drittel der Gesamtfinanzierung entspricht. Diese Spende ist weit mehr als eine reine Finanzierung - sie ist ein spürbares Zeichen des Zusammenhalts, der Verbundenheit mit unserer Pfarrkirche und des gemeinsamen Anliegens, diesen besonderen Ort des Glaubens, der Begegnung und der Ruhe nicht nur für uns sondern auch für unsere nächste Generation zu erhalten.

Im Namen der Pfarre Stams sagen wir allen Spenderinnen und Spendern ein aufrichtiges und tief verbundenes Vergelt´s Gott! **Mit dankbaren Grüßen, der Pfarrkirchenrat Stams**

Luzia Gruber Josef Köll

Kapellen vorgestellt

HAUSKAPELLE DER DON BOSCO SCHWESTERN

Im Don Bosco Haus befindet sich eine in den 1950er-Jahren erbaute und 1984/85 von Ing. Elmar Pümpel völlig neugestaltete Kapelle, die am 31. Jänner 1985 von Abt Bernhard Slovsa eingeweiht wurde.



Der Altarraum mit Holzvertäfelung ist wie ein geöffnetes Buch gestaltet, in dessen Mittelpunkt sich der Tabernakel und eine Statue der Muttergottes mit Kind befinden. Der Verkündigung des Wortes dient der Ambo in Form eines Schöpfgefäßes. Andere figürliche Darstellung an den Seitenwänden zeigen den Ordensgründer Don Bosco, die Ordensfrau Maria Mazzarello und den Hl. Josef.

In dieser Kapelle finden regelmäßig Gottesdienste statt.

Auszug aus dem Gemeindebuch Stams, Helmut Hörmann

RÜCKBLICK AUF EIN ERLEBNISREICHES MINISTRANTENJAHR

AUCH HEUER DURFTEN WIR MIT UNSEREN MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN VIELE SCHÖNE UND ABWECHSLUNGSREICHE STUNDEN ERLEBEN. NEBEN DEM DIENST AM ALTAR STANDEN GEMEINSCHAFT, FREUNDSCHAFT UND DAS GEMEINSAME ERLEBEN IM MITTELPUNKT.

Den Auftakt machte am 14. Juli 2026 das Zelten am Fußballfeld des Stiftes Stams. Nach dem gemeinsamen Aufbau der Zelte stärkten wir uns dank der hervorragenden Verköstigung aus der Klosterküche. Anschließend wurde gespielt, gelacht und gesungen. Ein besonderes Highlight war die Nachtwanderung, bei der die Kinder mutig durch die Dunkelheit zogen. Die gemeinsame Übernachtung machte das Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis.
Am 10. September 2026 führte uns eine Alpakawanderung nach Niederthai. Trotz durchwachsenen Wetters hatten wir viel Freude mit den freundlichen Tieren, die unterwegs immer wieder für lustige Momente sorgten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und sammelten viele schöne Erinnerungen. Zum Abschluss gab es für alle noch ein Eis.









Ein besonderer Höhepunkt war die Miniaufnahme am 20. September 2026 in der Pfarrkirche Stams. Kinder und Jugendliche, die den Ministrantendienst bereits verlässlich ausübten, wurden offiziell in die Gemeinschaft der Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen. Als Zeichen der Anerkennung erhielten sie eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Für ihren wertvollen Einsatz sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Den Abschluss unserer gemeinsamen Veranstaltungen bildete das traditionelle Kürbisschnitzen am 23. Oktober 2026. Mit viel Kreativität entstanden lustige und fantasievolle Kürbisgesichter. Bei Musik, einem Quiz und einem gemütlichen Kürbissuppenessen klang der Abend stimmungsvoll aus.

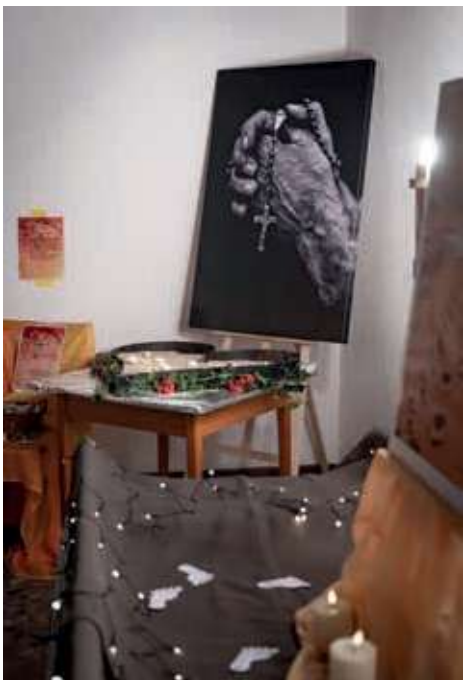
Unsere Ministrantengemeinschaft lebt von Kindern und Jugendlichen, die Freude an Gemeinschaft, Glauben und aktivem Pfarrleben haben. Deshalb freuen wir uns jederzeit über neue Ministrantinnen und Ministranten. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen und Teil unserer fröhlichen Gemeinschaft zu werden.

Die Minibetreuerinnen
Sabine Ostermann, Andrea Hörmann,
Angelika Zoller-Faistenauer und Karin Rangger

Katholische Jungschar
Seelsorgeraum Stams-Mötz

Angelika Zoller-Faistenauer

GEMEINSAM ERINNERN – EIN LICHT FÜR JEDES KIND



MANCHE KINDER BLEIBEN NUR KURZE ZEIT BEI UNS UND DOCH FÜR IMMER IN UNSEREN HERZEN. DER VERLUST EINES KINDES WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT, BEI DER GEBURT ODER IN DEN ERSTEN LEBENSTAGEN HINTERLÄSST OFT TIEFE SPUREN UND EINE LIEBE, DIE BLEIBT.

Nach dem großen Zuspruch zum Trauerraum zu Allerheiligen möchten wir erneut einen Ort des Erinnerns, der Begegnung und der Hoffnung schaffen. Deshalb laden wir herzlich zum Gedenkgottesdienst für Sternenkinder im Seelsorgeraum am 13. Dezember um 9:30 Uhr ein. Die Feier wird vom Chor Chorisma musikalisch mitgestaltet.
Am zweiten Sonntag im Dezember entzünden Menschen weltweit Kerzen für ihre verstorbenen Kinder. Diese Lichter verbinden Familien über Ländergrenzen hinweg und schenken vielen das Gefühl: Wir sind mit unserer Trauer nicht allein. Jede Familie trauert auf ihre eigene Weise, doch die Erinnerung bleibt. Kein Kind ist vergessen. Auch ein kurzes Leben hinterlässt Spuren und bleibt Teil der Familie.
Als Christinnen und Christen vertrauen wir darauf, dass jedes Leben von Gott geliebt und getragen ist. Im Anschluss an den Gottesdienst können beim Sternenkinder-Gedenkbaum bei der Leichenhalle Sterne für die eigenen Kinder aufgehängt werden. So wird sichtbar, was bleibt: die Liebe, die Erinnerung und die Hoffnung.
Herzlich eingeladen sind Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte und Freunde, die ein Sternenkind im Herzen tragen. Gemeinsam wollen wir erinnern, beten und ein Zeichen der Verbundenheit setzen.

Pfarrseelsorgerin Sabine Ostermann

PFARRFEST: RÜCKBLICK





Unser Pfarrfest im Juni war auch heuer wieder ein Erfolg. Ein großes DANKESCHÖN an euch alle, die ihr uns wieder so treu besucht habt!

Bereichert haben unser Fest die zahlreichen Kinder, die offensichtlich viel Spaß mit den neu von der Gemeinde angekauften „Spielgeräten“ hatten.

Ein herzliches DANKESCHÖN an Gerhard Wallner, der sich für dieses Projekt nicht nur engagiert sondern es auch betreut hat.

Ingeborg Kapeller Josef Köll

FAMILIENWORTGOTTESDIENST: MIT GOTT UNTERWEGS



Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir einen fröhlichen Familienwortgottesdienst, der von der Jungmusik musikalisch gestaltet wurde. Zahlreiche Kinder und Familien kamen mit Fahrrädern, Bobbycars, Traktoren, Laufrädern und vielen weiteren Fahrzeugen zur Fahrzeugsegnung.

Im Mittelpunkt stand die Zusage: Gott begleitet uns auf all unseren Wegen. Ob im Kindergarten, in der Schule, bei Freunden oder auf Ausflügen, wir sind jeden Tag unterwegs. Dabei erleben wir Schönes, aber auch Herausforderungen. Gerade dann dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott an unserer Seite ist.
Die Segnung der Fahrzeuge erinnert daran, dass Gott uns begleitet und behütet. Gleichzeitig sind wir eingeladen, aufmerksam zu sein und Verantwortung füreinander zu übernehmen.
Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Klang der vielen Fahrradklingeln, der für große Freude sorgte. Beim anschließenden Eis klang der gelungene Vormittag gemütlich aus.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt dem Familiengottesdienst-Team, Christian, unseren Ministrantinnen und Ministranten, dem Pfarrgemeinderat sowie allen Helferinnen und Helfern. Schön, dass ihr dabei wart!

Pfarrseelsorgerin Sabine Ostermann

ANSTEHENDE VERÄNDERUNGEN IN UNSEREM SEELSORGERAUM

LIEBE PFARRGEMEINDE! *VOR GUT EINEM JAHR WURDE DER START UNSERES SEELSORGERAUMS STAMS- MÖTZ (MIT LOCHERBODEN) MIT EINEM FEIERLICHEN GOTTESDIENST GEFEIERT. SEELSORGERÄUME MÜSSEN U.A. GEBILDET WERDEN, DAMIT WEGEN DES ZUNEHMENDEN PRIESTERMANGELS DIE SEELSORGLICHE BETREUUNG ALLER PFARREN AUCH KÜNFTIG GEWÄHRLEISTET IST.*

Der Seelsorgeraumrat wurde im vergangenen Jahr von Mitarbeitern der Diözese Innsbruck kompetent begleitet. Gemeinsam wurde ein zukunftsfähiges Konzept erarbeitet, das nun in die Praxis umgesetzt werden soll. Dabei wird besonders das künftige Angebot an Gottesdiensten zu berücksichtigen sein.
Derzeit werden an jedem Wochenende sieben Messen gefeiert: drei in Stams, zwei in Mötz und zwei am Locherboden. Dafür stehen Abt Cyrill, Pfarrvikar P. Benedikt und Pfarrer i. R. P. Michael zur Verfügung. Langfristig wird es unumgänglich sein, die Zahl der Gottesdienste zu reduzieren. Wie und in welchem Umfang dies geschehen wird, wird noch in den zuständigen Gremien beraten.
Für uns alle bedeutet das, offen für Veränderungen und neue Wege zu sein. Im Mittelpunkt bleiben der Mensch, sein Glaube und die Gemeinschaft. Unser Zusammenhalt, unser Engagement und die Freude am gemeinsamen Glaubensleben bilden weiterhin das Fundament für die Zukunft unserer Pfarren.

Ingeborg Kapeller

PFARRKALENDER

Rorateämter vom 01.12. – 24.12.

SA 28.11.	Pfarrkirche	19:00	Cäcilia-Messe des Kirchenchors mit Orgel
SO 29.11.			**1. Adventsonntag**
	Pfarrkirche	09:30	Gottesdienst mit Adventkranzweihe
			anschl. kleiner Adventbasar vor der Kirche
	Don Bosco Haus	18:00	Adventfeier der Salesianischen MitarbeiterInnen
SO 06.12.	Pfarrkirche	09:30	Familiengottesdienst gestaltet von den Don Bosco Schwestern
DI 08.12.			**Maria Empfängnis**
	Pfarrkirche	09:30	Festgottesdienst mit Chor und Orgel
FR 11.12.	Basilika	17:30	Feierliche Adventvesper
SA 12.12.	Pfarrkirche	19:00	Rorate mit Chorgestaltung und Orgel
SO 13.12.	Pfarrkirche	09:30	Gottesdienst für die Sternenkinder
SA 19.12.	Pfarrkirche	19:00	Rorate gestaltet von der MK Stams
MO 21.12.	Pfarrkirche	06:00	Rorate, anschl. Frühstück im Widum
DO 24.12.			**Hl. Abend**
	Pfarrkirche	15:30	Seniorenmette
	Pfarrkirche	17:00	Wortgottesdienst für Kinder
	Basilika	22:30	Christmette mit dem Kirchenchor, Solisten, Orgel und Orchester
			F.X. Brixi: „Missa pastoritia in D“, Metteblasen der MK Stams
FR 25.12.			**Geburt des Herrn - Christtag**
	Basilika	09:30	Festmesse mit dem Kirchenchor, Solisten, Orgel und Orchester
			J. Haydn: „Messe in G – Nikolaimesse“
SA 26.12.			**Hl. Stephanus**
	Pfarrkirche	09:30	Festgottesdienst
DO 31.12.	Pfarrkirche	19:00	Silvester – Jahresdankgottesdienst
FR 01.01.	Pfarrkirche	09:30	Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, Festgottesdienst
MI 06.01.			**Dreikönig - Erscheinung des Herrn**
	Pfarrkirche	09:30	Festgottesdienst mit dem Kirchenchor und Orgel
			E. Angerer: „Pastoralmesse in G und D“
	Windfang	15:00	Patroziniumsmesse
SO 10.01.	Pfarrkirche	09:30	Taufe des Herrn, Festgottesdienst
SO 31.01.	Don Bosco Haus	09:30	Don Bosco Fest, Festgottesdienst mit Vorstellung der EK-Kinder
			anschließend gemütliches Beisammensein und Kinderprogramm
DI 02.02.	Pfarrkirche	19:00	Maria Lichtmess - Darstellung des Herrn, Festgottesdienst

Fastenzeit

Jeden Freitag 15.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

MI 10.02.	Pfarrkirche	19:00	Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit
			Gottesdienst mit Aschenauflegung
SO 14.02.	Pfarrkirche	09:30	1. Fastensonntag - Fastensuppenessen
			Gottesdienst anschl. Fastensuppenessen im Widum
SO 07.03.	Pfarrkirche	09:30	Firmung-Vorstellungsgottesdienst, anschließend Pfarrcafè
DO 12.03.	Basilika	10:30	Gründungstag Stift - Festgottesdienst

Gleichbleibende Gottesdienstzeiten

SA	19:00 Uhr	Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche
SO	09:30 Uhr	Gemeindegottesdienst in der Pfarrkirche
	10:30 Uhr	Konventamt in der Basilika

wochentags: DI, MI, DO und FR um 19:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche.

NEUES AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Sitzung des PGR am 28. Oktober 2026

- Besprechung unserer Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit
- Taxen, Kerzen für den Advenkranz in der Pfarrkirche
- Adventkranzweihe – So. 29.11. / 9:30 Uhr Pfarrkirche – anschließend kleiner Verkauf von Keksen, Zelten und Friedenslichtern. Die Minis werden auch dabei sein.
- Familiengottesdienste finden jetzt im Seelsorgeraum Stams-Mötz alternierend statt.
- Einrichten der Wahlkomission für März 2027

Ansprechpersonen in der Pfarre

- **Pfarrbüro Stams: Sekretärin Petra Jägert**
  0676/ 8730 7519, pfarre.stams@dibk.at
  Öffnungszeiten: MI 9:00-12:00 Uhr | DO 17:00-19:00 Uhr
- **Pfarrer Cyrill Greiter** (Abt): 05263 / 6242, abt@stiftstams.at
- **P. Michael Falkner** (Pfarrer i.R.): 0664 / 2815610
- **Pfarrseelsorgerin Sabine Ostermann**:
  0676 / 87307587, sabine.ostermann@dibk.at
- **PGR-Obmann Peter Kapeller**: 0660 / 4837481
- **Stellv. PKR-Vorsitzender Rainer Zangerl**

Wir wünschen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesegnetes neues Jahr.



Medieninhaber und Herausgeber: röm.-kath. Pfarre Stams, Dorfstraße 8, 6422 Stams
Pfarrbriefteam (Anschrift siehe oben): Walter Christl, Hannes Hörmann, Ingeborg Kapeller und Sr. Margit Mader

Grafik: Patrick Pöschl | www.phochzwei.com / Druck: Pircher Druck, Ötztal-Bahnhof
Beiträge namentlich genannter Autorinnen und Autoren.
Beiträge, Lob, Kritik und Anregungen bitte an pfarre.stams@dibk.at.

Der Pfarrbrief ist das Informationsblatt der Pfarre Stams. Er enthält spirituelle Impulse, Berichte, Ankündigungen und Informationen aus der Pfarre und soll zum Nachdenken anregen.

Taufkinder



Lia Abfalterer
getauft am 19.07.2026,
Tochter von Celine Larcher
und Sandro Abfalterer

Karl Johann Pleifer
getauft am 12.09.2026,
Sohn von Hanna
und Johannes Pleifer

Anton Gruber
getauft am 18.10.2026,
Sohn von Sophia Gruber
und Tobias Winkler

Sterbefälle



Rositha Rabiser
† 02.06.2026, 83 Jahre

Josef Föger
† 27.06.2026, 76 Jahre

Renate Ertl
† 19.07.2026, 82 Jahre

Marijan Leskovar
† 24.07.2026, 83 Jahre

Christine Strasser, Ötz
† 30.07.2026, 61 Jahre

Franz Gebhart, Inzing
† 20.08.2026, 85 Jahre

Dora Fritzer
† 03.11.2026, 97 Jahre

WIR LADEN EIN ZUM

Familien-gottesdienst

MIT NIKOLAUS



6. Dezember 2026

9:30 Uhr | Pfarrkirche Stams

Wir freuen uns über deine/eure Teilnahme.

UNTER DEM MOTTO

Mit deiner Stimme Kirche sein

„MIT.DIR.GEMEINSAM.WÄHLEN“

finden am

07. März 2027

Pfarrgemeinderatswahlen

statt.

Wir bitten um rege Beteiligung.